

Berührendes aus der Welt der Zwänge

Ina Jahn, Leipzig





Freie Improvisation I





Freie Improvisation II





Freie Improvisation III





Freie Improvisation IV





Freie Improvisation V





Freie Improvisation VI





Freie Improvisation VII





Freie Improvisation VIII





Freie Improvisation IX





Freie Improvisation X





Freie Improvisation XI

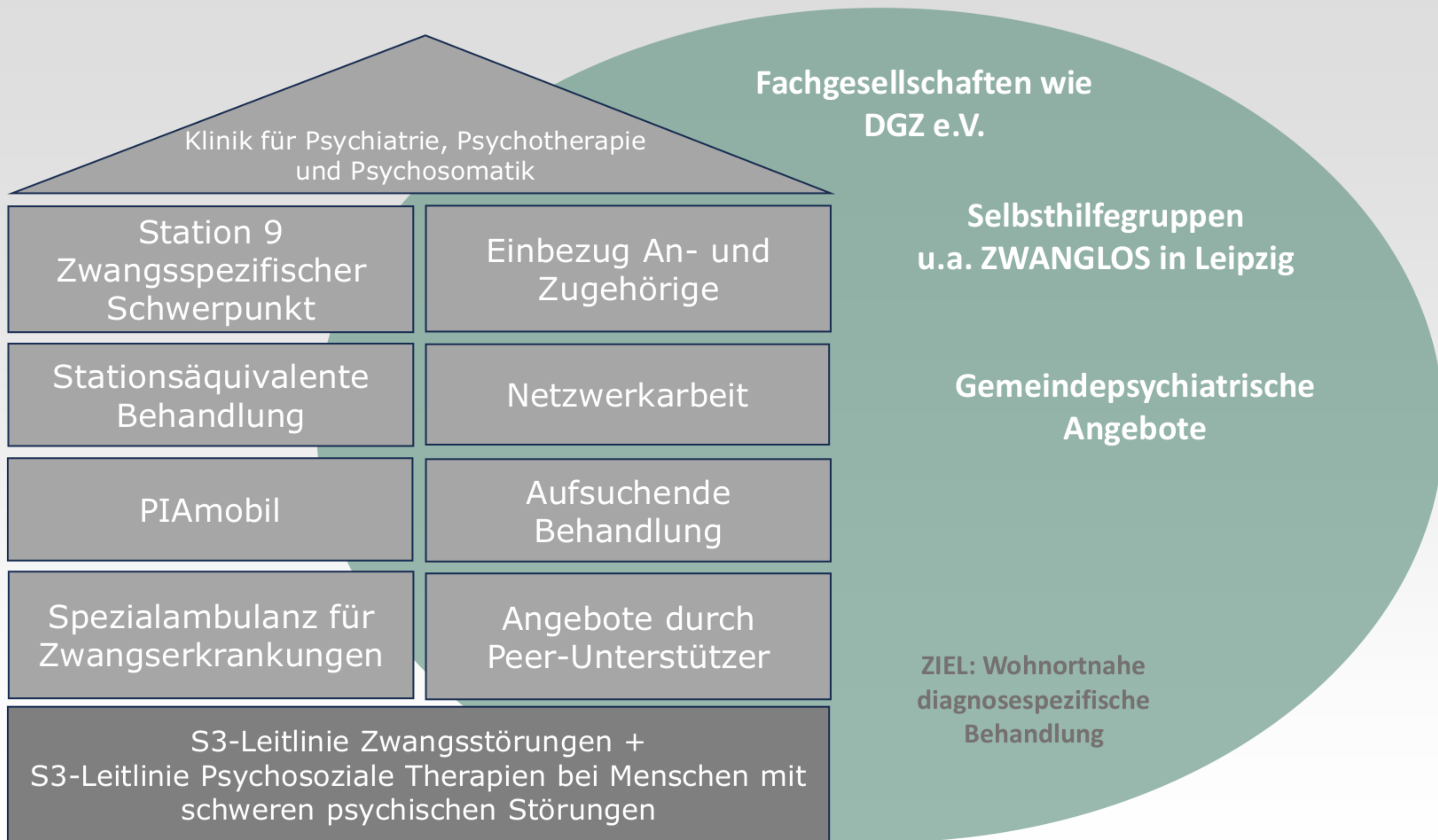




Freie Improvisation XII



**Lassen Sie uns ins Gespräch
kommen ...**



Orientierung am individuellen Bedarf



**Menschen mit
Zwangserkrankungen
und
deren An- und
Zugehörige**

Erfahrungen



Ina Jahn • Linda Hollatz • Sonja von Rimscha
Hildegard Goletz • Christian Stierle • Stella Schmotz
Carola Hennig • Antonia Peters

Behandlungsempfehlung für Körperbezogene Repetitive Verhaltensstörungen – Body-Focused Repetitive Behavior Disorders (BFRBDs)

Grundlegende Informationen für Betroffene



Serie • Szene • Media Screen

Szene

Integrative stationsambulante Behandlung für Patienten mit schweren Zwangserkrankungen – Chancen und Grenzen eines Versorgungsmodells

Ina Jahn, Anja Lehnert, Katarina Stengler

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Helios Park-Klinikum Leipzig, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig

Es hat sich gezeigt, dass Patienten mit Zwangserkrankungen im Durchschnitt erst 7–10 Jahre nach Krankheitsbeginn professionelle Hilfe in Anspruch nehmen [1, 2]. Bei diesen Patienten liegt zu diesem Zeitpunkt meist eine starke Chronifizierung der Erkrankung mit einhergehenden – zum Teil schweren – somatischen und sozialmedizinisch relevanten Folgen vor [3]. Sie zählen damit zu den

„illness people“, d.h. schwer psychisch erkrankte Menschen, die einen komplexen Hilfebedarf bzgl. ihrer psychischen Gesundheit haben. Das hier vorgestellte integrative, stationsambulante Versorgungsmodell stellt einen Versuch dar, für Menschen mit schweren und chronifizierten, oft als therapieresistent beschriebenen Krankheitsverläufen einer Zwangsstörung ein an deren spezifischen Bedürfnissen und Erfordernissen ausgerichtetes Behandlungsangebot zu unterbreiten.

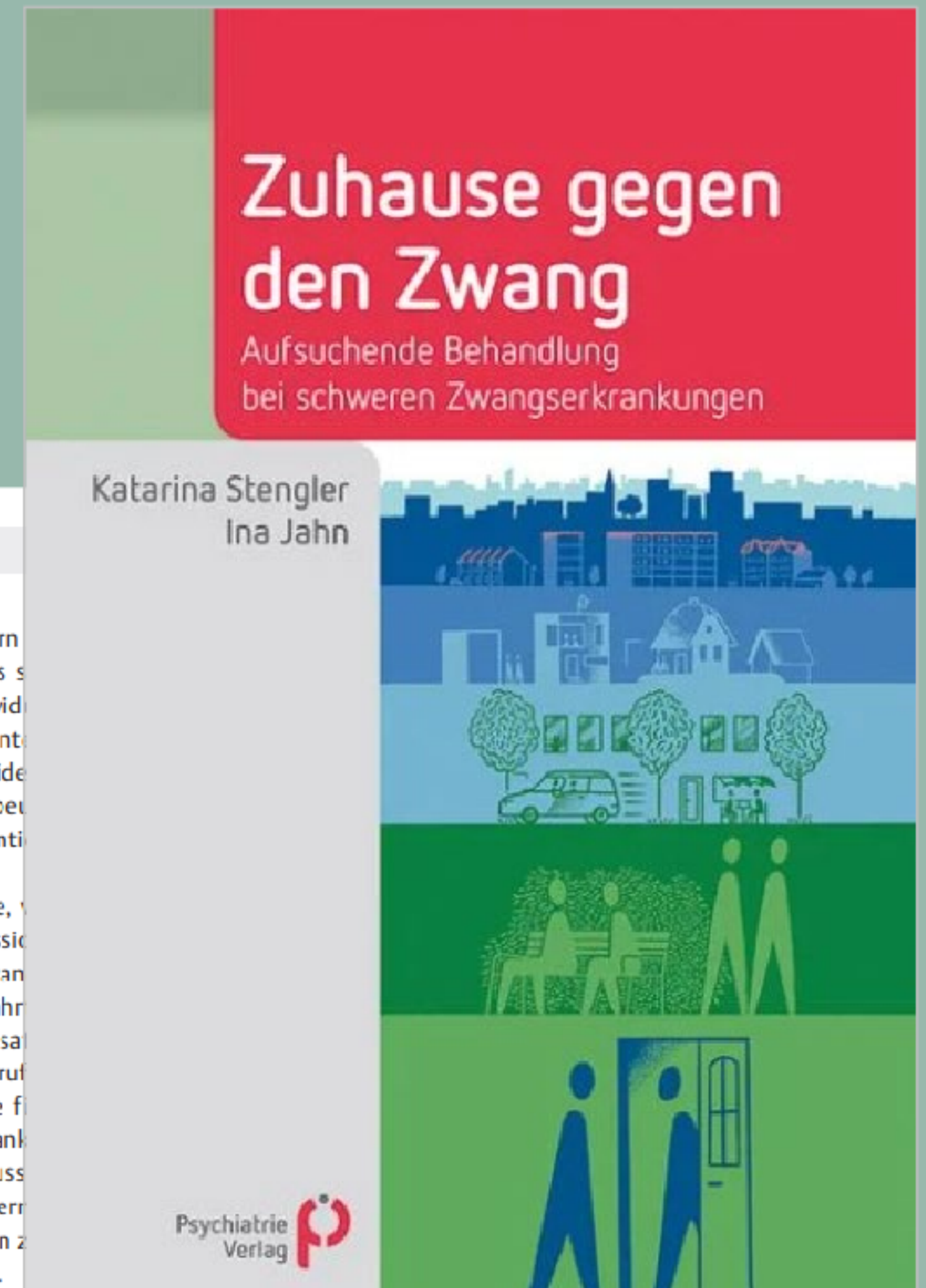
Ein neuer Versorgungsansatz

Mit dem in der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Helios Park-Klinikum Leipzig etablierten integrativen stationsambulanten Behandlungsangebot [5] wird für Patienten mit schweren Zwangserkrankungen ein umfassendes diagnosespezifisches Versorgungsangebot vorgehalten, welches den Betroffenen die Möglichkeit bietet, unter settingübergreifenden stationär-/tagesklinisch und ambulanten Bedingungen sowohl alltagspraktische als auch

Kern
das s
divid
tient
eviden
rapeu
venti

Die, v
fessio
zwan
währ
Ansa
Beruf
die f
krank
rauss
chern
den z
ist.

Das Modell bietet gerade denjenigen Patienten eine besondere Chance, welche aufgrund der Schwere ihrer Zwangserkrankung mit einhergehenden hohen Funktionseinschränkungen im Alltag und bereits eingetretener starker sozia-



Gibt es noch Fragen, Anmerkungen oder Gedanken, die Sie teilen möchten?

Schreiben Sie gerne eine E-Mail an
ina.jahn@helios-gesundheit.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!